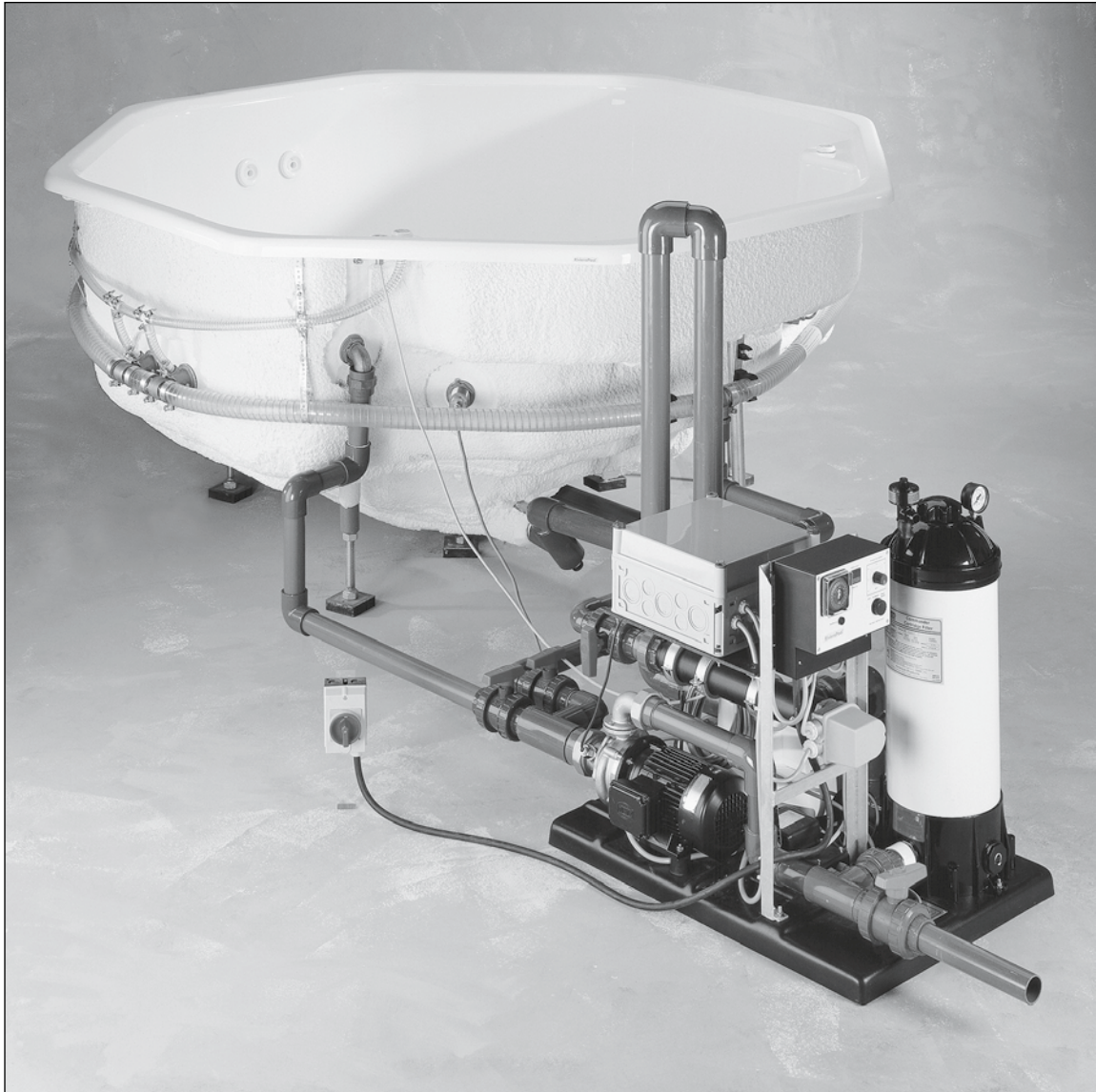


PRIVATE WHIRLPOOLS
WHIRLPOOLS MIT ÜBERLAUFRINNE



1. Allgemeines

- | | | | |
|-----|---|-------|---|
| 1.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | Seite | 3 |
| 1.2 | Beschreibung der Anlage, Abbildungen und Maße | Seite | 4 |

2. Bauseitige Voraussetzungen

Seite 6

3. Einbau des Whirlpools

- | | | | |
|-----|--|-------|----|
| 3.1 | Aufstellen der Anlage | Seite | 7 |
| 3.2 | Einbaubeispiel Whirlpool freistehend, Technik im Nebenraum | Seite | 8 |
| 3.3 | Einbaubeispiel Whirlpool versenkt, Technik im Nebenraum | Seite | 9 |
| 3.4 | Einbaubeispiel Whirlpool versenkt, Technik im Keller | Seite | 10 |
| 3.5 | Einbaubeispiel Whirlpool mit Überlaufrinne, teilversenkt mit Tisch | Seite | 11 |

4. Schallschutz

- | | | | |
|-----|--|-------|----|
| 4.1 | Aufstellen der Anlage: Schallschutz | Seite | 12 |
| 4.2 | Aufstellen der Anlage ohne besondere Schallschutz-Anforderungen | Seite | 12 |
| 4.3 | Aufstellen der Anlage mit erhöhten schalltechnischen Anforderungen | Seite | 13 |

5. Inbetriebnahme

Seite 14

- | | | | |
|-----|-----------------------------|-------|----|
| 5.1 | Zeitschaltuhr/Heizung | Seite | 15 |
| 5.2 | Whirl- und Jet-Betrieb | Seite | 16 |
| 5.3 | Der Unterwasserscheinwerfer | Seite | 17 |

6. Pflege und Wartung

- | | | | |
|-------|-----------------------|-------|----|
| 6.1 | Wasserpflege | Seite | 18 |
| 6.1.1 | Filtration | Seite | 18 |
| 6.1.2 | Flockung | Seite | 19 |
| 6.1.3 | pH-Wert | Seite | 19 |
| 6.1.4 | Desinfektion | Seite | 19 |
| 6.1.5 | Frischwasserzusatz | Seite | 19 |
| 6.1.6 | Entleerung der Anlage | Seite | 19 |

7. Baderegeln

Seite 20

Auskünfte:

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von unserer technischen Kundenbetreuung.

Im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor, in der Produktion Änderungen und Verbesserungen ohne Ankündigung durchzuführen.

1. Allgemeines

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Private Whirlpools mit dem entsprechenden Zubehör sind Warmwassersprudelbecken, die zum Einsatz im privaten Einfamilienhaushalt konzipiert sind und in Hallenbädern, Fitnessräumen und großen Badbereichen installiert werden. Die Installation im Außenbereich ist bei Beachtung besonderer Vorkehrungen hinsichtlich der Überwinterung möglich.

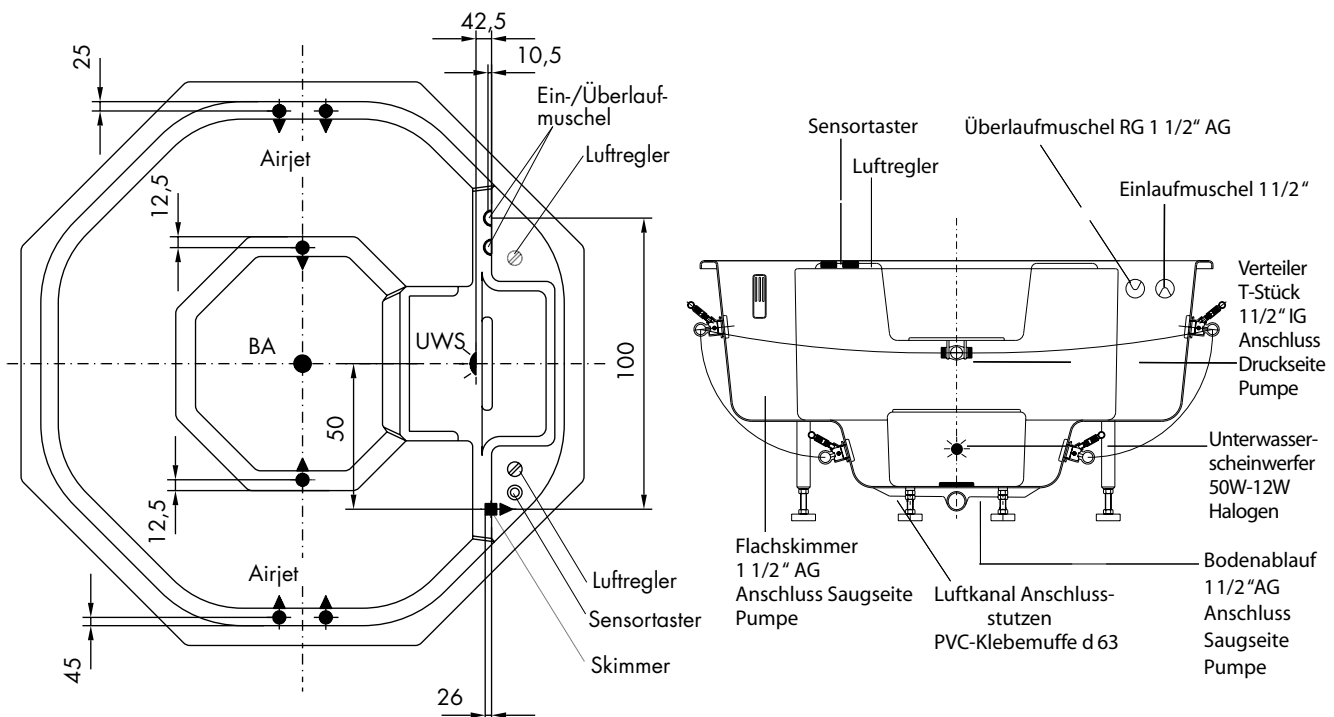
Private Whirlpools haben einen Wassergehalt von ca. 700 – 1500 l und sind deshalb zu groß, um zu jedem Bad mit warmem Wasser befüllt und anschließend entleert zu werden. Diese Whirlpools sind wie ein Schwimmbad mit einer Filter- und Heizanlage auszustatten, die das Wasser permanent sauber und auf Badetemperatur hält. Das Wasser ist zu pflegen und insbesondere zu desinfizieren (siehe Punkt 6 Seite 18).

Ein Wasserwechsel findet ca. alle 3 Monate statt. Bei dieser Gelegenheit wird das Becken manuell gereinigt. Als Füllwasser soll nur sauberes Leitungswasser aus dem städtischen Versorgungsnetz verwendet werden, dass der Trinkwasserverordnung entspricht.

Private Whirlpools emittieren Feuchtigkeit und Schall. Deshalb sind eine Dampfsperre, Be- und Entlüftung des Baderaumes, eine Whirlpoolabdeckung und ggf. Schallschutzmaßnahmen zu installieren.

Die maximale Wassertemperatur im Whirlpool darf 40° C nicht überschreiten. Der Wert an Chloriden darf 300 mg/l nicht überschreiten.

Wenn Sie einen privaten Whirlpool abweichend von der o. g. Situation und den zugehörigen Einbau- und Bedienungsanleitungen einsetzen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Es stehen besondere Lösungen z.B. für den Betrieb mit Salzsole zur Verfügung. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung führt zum Ausschluss der Gewährleistung.



1.2 Beschreibung der Anlage

Jet Pak 50 EL luxe

Die komplette Technik für private Whirlpools auf einer Palette 61 x 89 cm, montiert und verdrahtet.

Funktionen: Jet-Massage, Whirl-Massage, Filtern, Heizen und Beleuchten. Zwei-Geschwindigkeiten-Pumpe / 1,40 kW – 230 V / Kartuschenfilterkessel 50 (4,6 m²), Elektrodurchlauferhitzer aus Edelstahl 9 kW, Zweimotorige Gebläseeinheit, Schaltkasten Pool-Control mit Zeit- und Temperatursteuerung, Sensortaster Whirl +/-, Jet und Scheinwerfer Ein/Aus, Trenntrafo 100 VA, elektrisches Leistungsteil. 2 m Anschlusskabel.

Optionen: Warmwasser-Wärmetauscher 40 kW statt EL Heizer.

Spa Pak 50 EL luxe

Die komplette Technik für private Whirlpools auf einer Palette 61 x 89 cm, montiert und verdrahtet.

Funktionen: Whirl-Massage, Filtern, Heizen und Beleuchten. Umwälzpumpe aus Kunststoff, 1,0 kW – 230 V, Kartuschenfilterkessel 50 (4,6 m²), Elektrodurchlauferhitzer aus Edelstahl 9 kW, Zweimotorige Gebläseeinheit, Schaltkasten Pool-Control mit Zeit- und Temperatursteuerung, Sensortaster Whirl +/-, Scheinwerfer Ein/Aus, Trenntrafo 100 VA, elektrisches Leistungsteil. 2 m Anschlusskabel.

Optionen: Warmwasser-Wärmetauscher 40 kW statt EL Heizer.

Technische Daten

Umwälzleistung

bei Filterbetrieb (gegen 0,25 bar)

12 m³/h

5 m³/h

bei Jetbetrieb (gegen 0,25 bar)

–

15 m³/h

Pumpenleistung*

bei Filterbetrieb

1,0 kW

0,24 kW

bei Jetbetrieb

–

1,4 kW

Heizleistung*

bei Elektroheizer

9 kW

9 kW

bei Wärmetauscher (Vorlauf 70/90)

ca. 40 kW

ca. 40 kW

Gebläseleistung*

Filterfläche

1,35 kW–1,8 kW

1,35 kW–1,8 kW

4,65 m²

4,65 m²

* Bei elektrischen Leistungen sind jeweils die Leistungsaufnahmen angegeben!

Filterkessel aus PVC und ABS,
mit Entlüftungshahn sowie Filterkartusche
(Polyester-Faservlies) 20 micron

Pool-Control
Zeitschaltuhr, Temperaturregler,
Ein/Aus-Schalter, Schutzart IP 43.

Hochleistungs-Filterpumpe ohne
Vorfilter. Bei Jet Pak als 2 Geschwin-
digkeiten-Pumpe ebenfalls für Jet-
Betrieb.

Manometer

Hauptschalter

Durchfluss-
wächter

Wärmetauscher mit
Heizungsumwälz-
pumpe oder
Elektro-Heizer.

Absperrventil
d 50

Zweimotorige
Gebläse-Einheit

Montagepalette 89 x 61 cm.

Elektrisches
Leistungsteil
Schutzart IP 54

Wärmefühler

Sensortaster
am Pool
montiert.

zum Pool
d 50

vom Skimmer
d 50

vom Boden-
ablauf d 50

zum Luft-
kanal d 63

Sicherheits-Thermostat 0–40°
(bei PWW) oder Sicherheits-
begrenzer (bei EL-Heizer.)

Wärmefühler

70,5 cm

35,5

27

19

79 cm

2. Bauseitige Voraussetzungen

- 2.1 Einbringung** Die Möglichkeit der Einbringung des Pools in die Baustelle ist vor der Bestellung genau zu prüfen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass der Pool durch die Verpackung an jeder Seite 2-3 cm größer wird.
- 2.2 Betonfundament**
- Planebene Betonplatte in Größe des Pools
 - Planebene Betonplatte 100 x 70 cm für das Jet Pak / Spa Pak
- 2.2.1 Technikeinheit**
- Die Technikeinheit muss so positioniert werden, dass Pumpen und Heizer immer unterhalb des Beckenwasserniveaus stehen. Die Pumpen sind nicht selbstansaugend.
 - Der Abstand zwischen Pool und Technik soll 5 m nicht überschreiten.
- 2.3 Raumhöhe** Die Raumhöhe im Technikraum muss mindestens 1,4 m betragen, damit die Filterkartusche gewechselt werden kann.
Die Raumhöhe im Baderaum soll 2 m über der Trittstufe des Beckens betragen.
- 2.4 Rohrschleife** Eine wasserabsperrende Rohrschleife ist möglichst nah am Becken, 30 cm über dem Wasserspiegel zu installieren.
- 2.5 Luftzufuhr** Die Luftzufuhr zum Technikraum muss die Ansaugung von ca. 200 m³ Luft/h ermöglichen.
- 2.6 Revisionsmöglichkeiten** Technikeinheit und Pool müssen rundum und von oben zugänglich sein.
- 2.7 Geräuschdämmung** Falls sich unter oder neben dem Pool/der Technik schutzbedürftige Räume nach DIN 4109 befinden, sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Detailinformationen hierzu stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. Siehe auch Seite 13 dieser Einbauanleitung.
- 2.8 Stromanschluss**
- | | | |
|------------|---------|-----------------|
| Spa Pak 50 | EL luxe | 11,9 kW – 400 V |
| | PWW | 2,9 kW – 400 V |
| Jet Pak 50 | EL luxe | 12,3 kW – 400 V |
| | PWW | 3,3 kW – 400 V |
- 2.9 Abwasser** Becken und Rohrleitungssystem müssen mit freiem Gefälle in den Kanal entleerbar sein.
- 2.10 Frischwasser** Je nach Anlagenkonstellation über Einlaufmuschel 1 1/2" AG, 1 1/4" IG, Kaltwasser, Absperrventil bauseits.

3. Einbau des Whirlpools

Die folgenden Pläne zeigen einige ausgesuchte Einbaubeispiele anhand des Modells Octagon 195 bzw. Octagon public 255 mit Jet Pak/Spa Pak 50 EL. Andere Modelle können analog hierzu installiert werden. Die dargestellten Einbauvarianten haben den Vorteil, dass Whirlpool und Technik eingebracht werden können, nachdem der Estrich liegt. Dadurch können Beschädigungen am Becken weitgehend vermieden werden. Desweiteren ist für die Installationsarbeiten und für eine spätere Revision ausreichend Platz vorhanden.

Achtung:

Die Bauhöhen der Whirlpools können sich durch den Einsatz unterschiedlicher Bodenabläufe verändern.

3.1 Aufstellen der Anlage

• Whirlpool aufstellen

Whirlpool an seinen Standort bringen, ausrichten und in der Höhe ausjustieren. Hierzu zunächst die justierbaren Füße unterhalb der Sitzbank so verstellen, dass der Pool gerade steht. Danach ggf. den separaten Treppenuß in die Hülse unterhalb der Treppe einstecken und einjustieren. Nicht fest anziehen, da die Treppe hierdurch nicht hochgedrückt werden soll. Anschließend die Füße unterhalb des Beckenbodens mit einem Stein unterbauen und leicht anziehen. Nicht den Boden hochwölben.

• Technischeinheit aufstellen

- Pumpe und Heizer müssen unterhalb des Beckenwasserspiegels stehen.
- Entleerung in freiem Gefälle zum Kanal beachten.
- Zugänglichkeit von oben und von den Seiten.

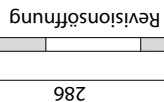
• Rohrleitungen verlegen

Rohrleitungen entsprechend Einbauschema anschließen. Hierbei auf die Installation der Kompensatoren an der Technischeinheit achten. Entleerung sicherstellen.

• Elektroinstallation

- Netzanschluss: Anlagenhauptschalter an das Versorgungsnetz fest anschließen. Diese Anschlüsse dürfen nur von einem örtlich konzessionierten Elektrofachbetrieb hergestellt werden.
- Sensortaster: 10 m Anschlusskabel abrollen und den Stecker von unten durch das Grundelement des Sensortasters führen. Blende des Sensortasters abschrauben, Tastermodul auf den Stecker stecken und in das Grundelement einlegen. Blende wieder aufschrauben.
- Unterwasserscheinwerfer an den Trafo anschließen.

8



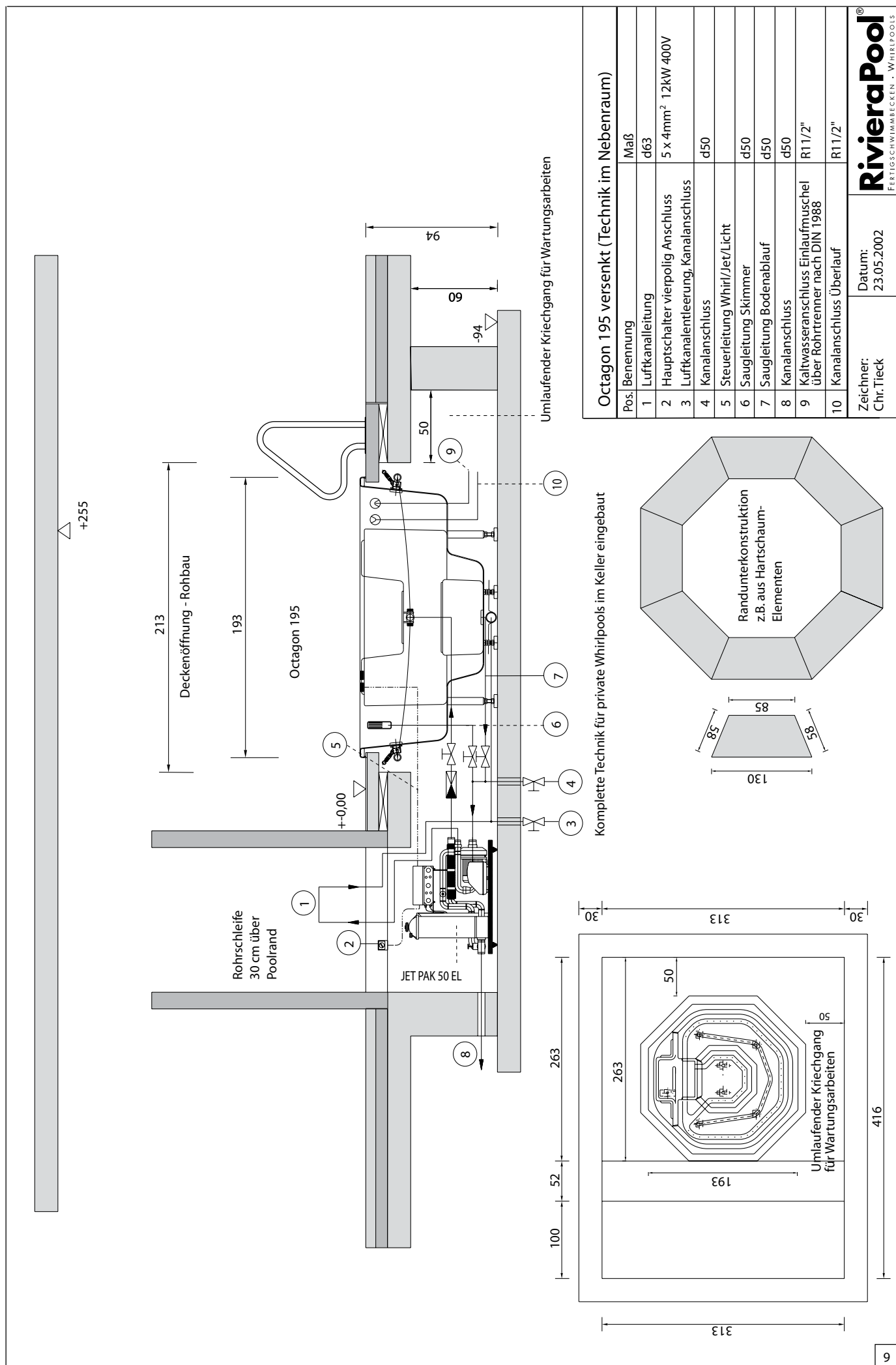
Octagon 195 freistehend (Technik im Nebenraum)		
Pos.	Benennung	Maß
1	Luftkanalleitung	d63
2	Hauptschalter vierpolig Anschluss	5x4mm ² 12kW 400V
3	Luftkanalentleerung, Kanalanchluss	
4	Kanalanchluss	d50
5	Steuerleitung Whirl/Jet/Licht	
6	Saugleitung Skimmer	d50
7	Saugleitung Bodenablauf	d50
8	Kanalanchluss	d50
9	Kaltwasseranschluss Einlaufmuschel über Rohrtrenner nach DIN 1988	R1 1/2"
10	Kanalanchluss Überlauf	R1 1/2"

Zeichner:
Chr.Tieck

Datum:
23.05.2002


RivieraPool®
FERTIGSCHWIMMBECKEN - WHIRLPOOLS

3.4. Einbaubeispiel Whirlpool Octagon 195 versenkt, Technik im Nebenraum

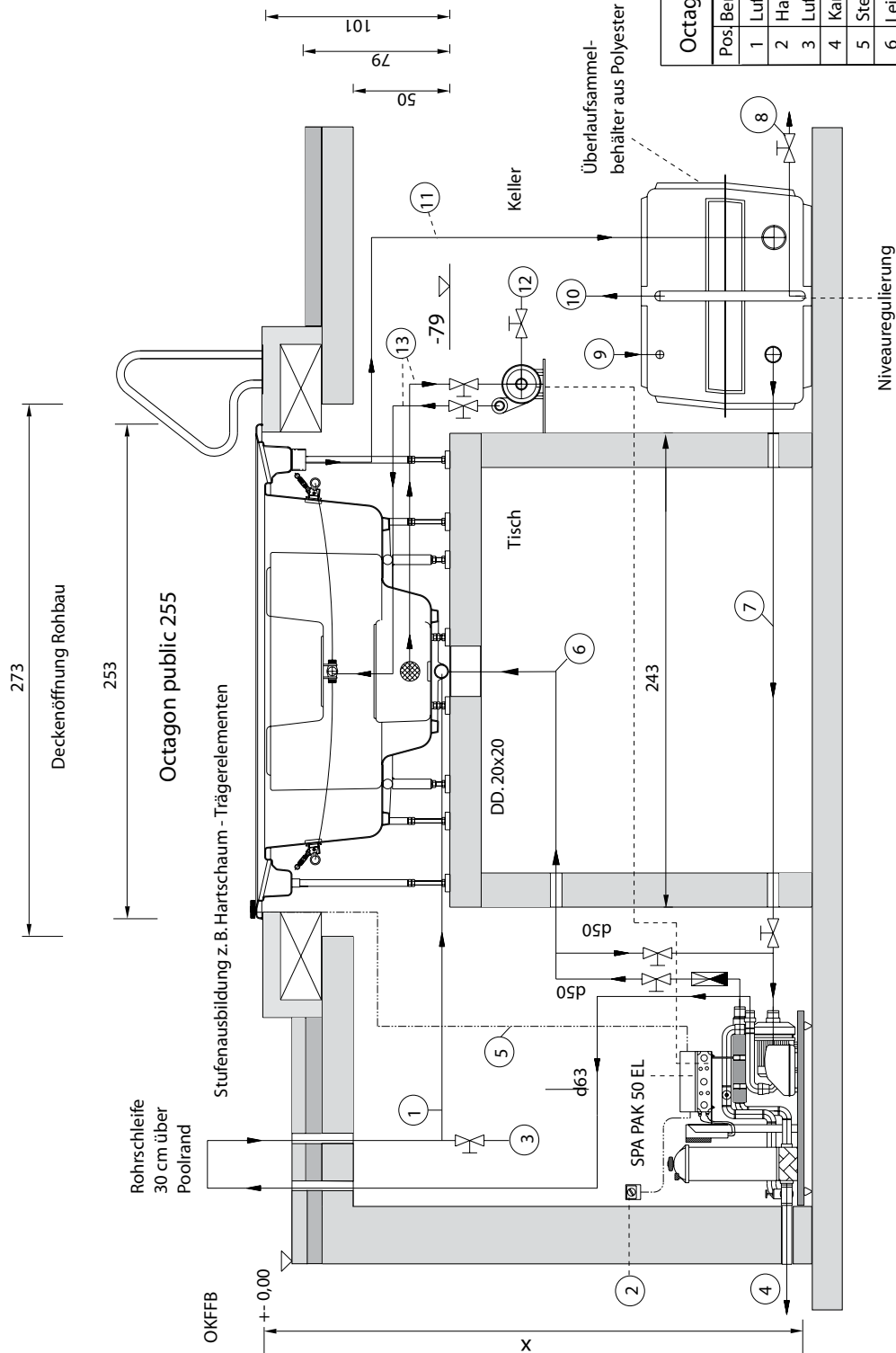


10



Octagon 195 versenkt (Technik im Keller)			
Pos.	Benennung	Maß	
1	Luftkanalleitung	d63	
2	Hauptschalter vierpolig Anschluss	5x4mm ² 12kW 400V	
3	Luftkanalentleerung, Kanalanschluss		
4	Kanalanschluss	d50	
5	Steuerleitung Whirl/Jet/Licht		
6	Saugleitung Bodenablauf	d50	
7	Saugleitung Skimmer	d50	
8	Druckleitung Einlaufsystem		
9	Kanalanschluss	d50	
10	Kanalanschluss Überlauf	R11/2"	
11	Kaltwasseranschluss Einlaufmuschel über Rohrtrenner nach DIN 1988	R11/2"	
Zeichner: Chr. Tieck		Datum: 23.05.2002	 RivieraPool® FERTIGSCHWIMMBECKEN · WHIRLPOLS

3.6. Einbaubeispiel Whirlpool Octagon public 255 mit Überlaufrinne, teilversenkt mit Tisch, Technik im Keller



X = Maß: 3 m zwischen Wasserspiegel und Pumpe.
Je nach Höhe muss evt. die Pumpenleistung angepasst werden

Octagon 255 pub.teilverenkt mit Tisch (Technik im Keller)

Pos.	Benennung	Maß
1	Luftkanalleitung	d63
2	Hauptschalter vierpolig Anschluss	5 x 4 mm ² 12 kW 400 V
3	Luftkanalentleerung, Kanalanchluss	
4	Kanalanchluss	d50
5	Steuerleitung Whirl-/Jet/Licht	
6	Leitung Bodenablauf	
7	Saugleitung Filterpumpe Spa Pak	
8	Kanalanchluss Behälterentleerung	d50
9	Frischwasser 3/4"	
10	Kanalanchluss Behälterüberlauf	d50
11	Leitung Rinnenablauf DN100	
12	Restentleerung Healthstreampumpe	d50
13	Saug-/Druckleitung Healthstreampumpe	1 1/2"-2

RivieraPool®
FERTIGSCHWIMMBECKEN • WHIRLPOLS

Datum:
23.05.2002

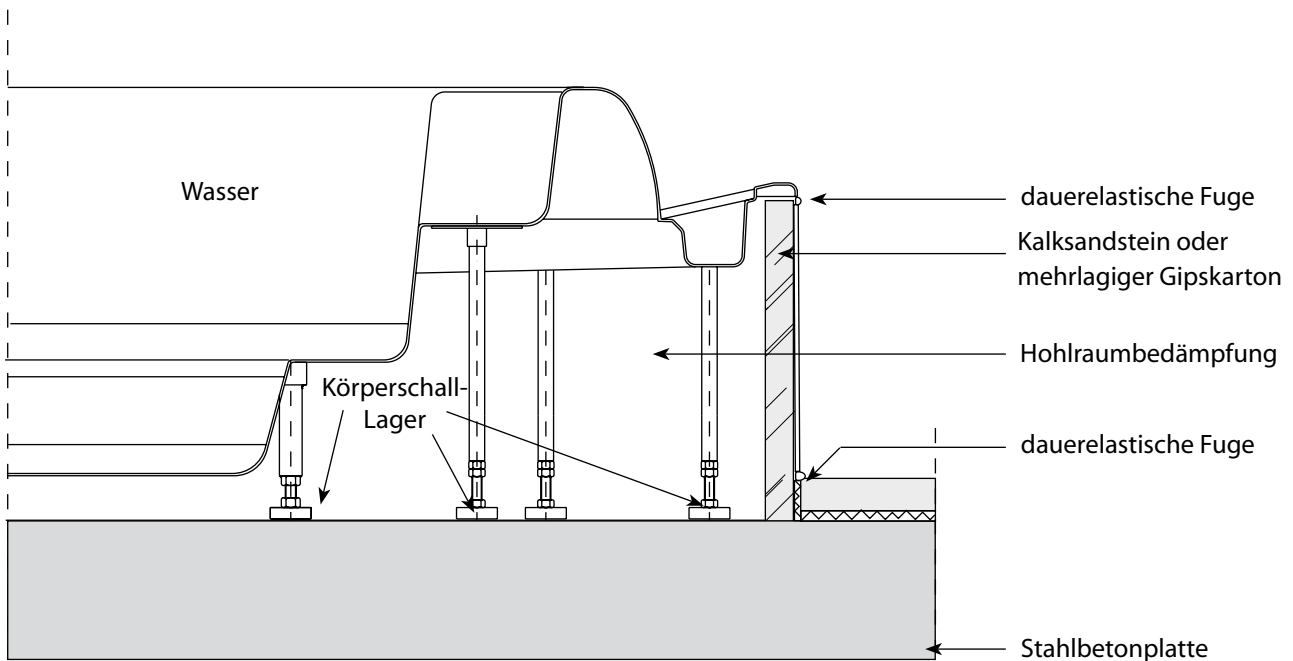
Zeichner:
Chr. Tieck

4. Schallschutz

4.1 Aufstellen der Anlage: Schallschutz

Whirlpools produzieren konstruktionsbedingt gewisse Schallpegel, die als Körperschall oder Luftschall übertragen werden. Um diese Schallübertragungen so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir grundsätzlich die Aufstellung der Anlage nach folgenden Schemen:

4.1.1 Aufstellen der Anlage ohne besondere Schallschutz- Anforderungen:

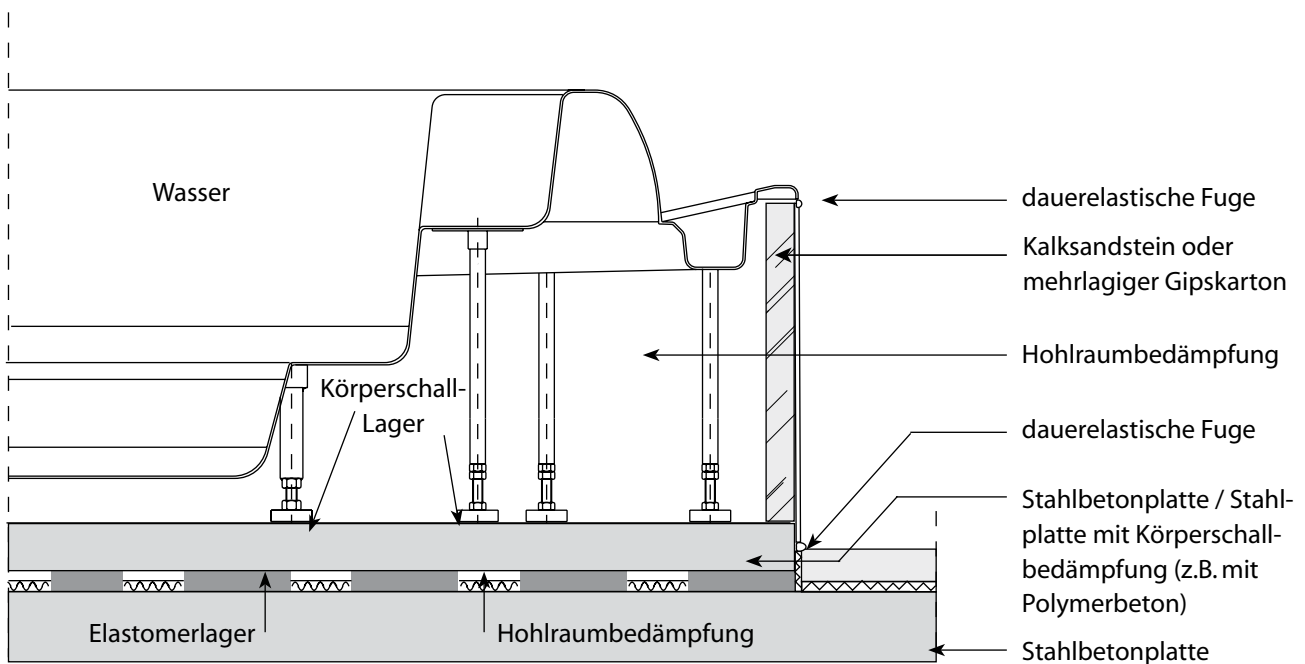


Diese Einbauempfehlung ist nur ausreichend, wenn sich unter bzw. neben dem Einbauraum keine schutzbedürftigen Räume nach VDI 4100/DIN 4109 befinden.

- Der Wannenrand sollte nicht direkt auf der Wannenabmauerung aufliegen. Körperschallbrücken sind zu vermeiden.
- Rohrleitungen sollten in Wanddurchführungen keinen direkten Kontakt zur Wand besitzen (Körperschallentkopplende Ummantelung).
- Einbau von Kompensatoren in Rohrleitungen zwischen dem Whirlpool und den Aggregaten.
- Montageschaum ist aus akustischer Sicht ungeeignet (Körperschallkopplung).
- Der Hohlraum unter der Wanne sollte luftschallbedämpft werden (Mineralwollematte oder akustisch vergleichbar: d = 200 mm).
- Körperschallager unter den Wannenfüßen.

4.1.2 Aufstellen der Anlage mit erhöhten schalltechnischen Anforderungen:

Erhöhte Schalltechnische Anforderungen liegen vor, wenn sich unterhalb des Whirlpools Wohnräume befinden. Der Schallpegel in diesen darunterliegenden Räumen darf nach DIN 4109 35 dbA (in gewerblichen Räumen 25 dbA) nicht überschreiten. Dieser Pegel ist wesentlich abhängig von der Gebäudekonstruktion, der Installation und Aufstellung der Anlage. Deshalb empfehlen wir in solchen Fällen eine individuelle schalltechnische Planung auf der Basis des nachstehenden Schemas zu erstellen.



Diese Einbauempfehlung ist nur ausreichend, wenn sich unter bzw. neben dem Einbauraum keine schutzbedürftigen Räume nach VDI 4100/DIN 4109 befinden.

- Der Wannenrand sollte nicht direkt auf der Wannenabmauerung aufliegen. Körperschallbrücken sind zu vermeiden.
- Rohrleitungen sollten in Wanddurchführungen keinen direkten Kontakt zur Wand besitzen (Körperschallentkoppelnde Ummantelung).
- Einbau von Kompensatoren in Rohrleitungen zwischen dem Whirlpool und den Aggregaten.
- Montageschaum ist aus akustischer Sicht ungeeignet (Körperschallkopplung).
- Der Hohlraum unter der Wanne sollte luftschallbedämpft werden (Mineralwollematte oder akustisch vergleichbar: d = 300 mm).
- Körperschallager unter den Wannenfüßen und unterhalb der Stahlbetonplatte / Stahlplatte; Abstimmfrequenz $f_0 = 10\text{--}12\text{ Hz}$.
- Erforderlich ebenfalls elastische Anschlagbegrenzung der Stahlbetonplatte (horizontale Bewegung $< 1\text{ mm}$), Achtung: Anschlüsse!

5. Inbetriebnahme

5. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Anlage muss erfolgen, bevor der Pool verkleidet oder umbaut ist. Dabei sind folgende Punkte besonders zu prüfen:

- Standfestigkeit des Whirlpools: Sind alle Justierfüße gleichmäßig belastet?
- Dichtigkeit des gesamten Rohrleitungssystems in allen Betriebszuständen
- Funktion sämtlicher Aggregate
- Geräuschentwicklung und Übertragung.

Zur Inbetriebnahme ist wie folgt vorzugehen:

1. Whirlpool befüllen:

- Absperrschieber in den Kanalanschlüssen schließen.
- Absperrschieber in den Umwälzleitungen öffnen.
- Absperrklappe (Kanal) schließen.
- Festen Sitz des Filterdeckels prüfen, Entlüftungsventil öffnen.
- Hauptschalter auf „AUS“. Temperaturwähler auf 0 stellen.
- Luftregler (Air Control) durch drehen schließen.

Erst jetzt den Whirlpool bis 13 cm unter Oberkante füllen. Bei Whirlpools mit Überlaufrinne das Becken bis zum oberen Rand füllen. Den Überlaufsammelbehälter bis ca. 10 cm über den Ansaugstutzen füllen. Dazu Frischwasser aus dem städtischen Versorgungsnetz verwenden. Grundwasser aus eigenem Brunnen hat oft zu hohe Anteile an Metallsalzen, die durch das Desinfektionsmittel oxydiert werden und sich dann als farbige Beläge auf den Poolwandungen niederschlagen.

2. Einschalten:

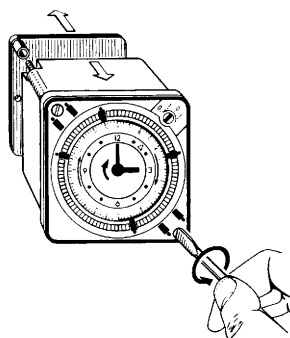
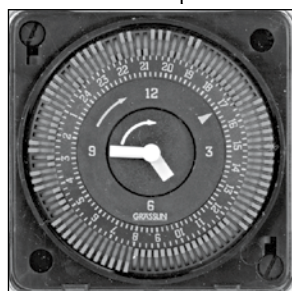
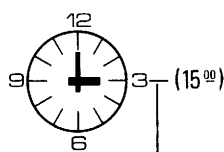
Anlagen-Hauptschalter auf „1“ stellen

3. Sämtliche Funktionen durchschalten und prüfen:

Den Betriebsartenschalter am Schaltkasten Pool Control auf Dauerbetrieb stellen: Die Umwälzpumpe läuft jetzt mit Filtergeschwindigkeit an (ca. 1.400 Upm) und fördert Wasser zum Filterkessel, der sich stetig füllt, wenn das Entlüftungsventil geöffnet ist. Die vollständige Füllung wird durch austretendes Wasser angezeigt – Ventil schließen.



5.1 Zeitschaltuhr und Heizer



Für den laufenden Badebetrieb ist folgendes zu beachten:

• Filterbetrieb

Die tägliche Filterzeit richtet sich nach der Häufigkeit und Intensität der Benutzung, sollte aber 8 Stunden nicht unterschreiten.

Die Filter- und Heizanlage kann durch die Tageszeitschaltuhr geschaltet werden. Mehrere Zeitintervalle pro Tag stehen zur Verfügung. Nach außen gelegte Segmente schalten „EIN“, nach innen gelegte Segmente schalten „AUS“. Die kürzeste Schaltzeit beträgt 15 Min. (1 Segment).

Programmieren Sie die Schaltuhr so, dass die Filter-Heiz-Anlage jeweils zwei Stunden vor der voraussichtlichen Badezeit eingeschaltet und ca. eine Stunde nach dem Baden ausgeschaltet wird. Dann stehen zum Baden immer angenehme Temperatur und frisch gefiltertes Wasser zur Verfügung.

Die Uhr im Zentrum der Schaltuhr kann mit Daumen und Zeigefinger im Uhrzeigersinn auf die korrekte Uhrzeit eingestellt werden.

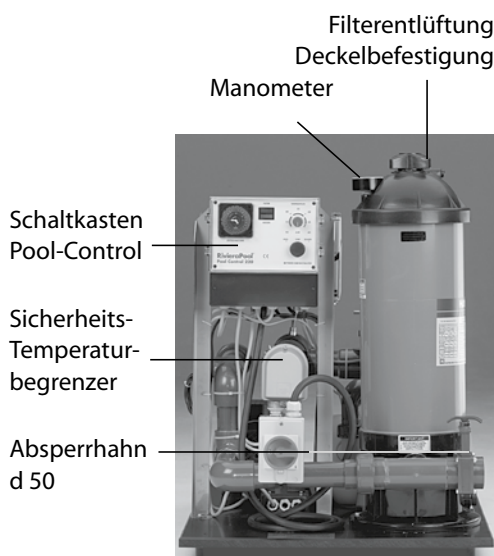
Die Grässlin-Schaltuhr Typ MIL 72 FM hat einen Stecksockel und kann leicht ausgebaut und gewechselt werden. In der Klemmleiste des Pool Controls liegt eine Anweisung zur Programmierung bei.

• Aufheizen

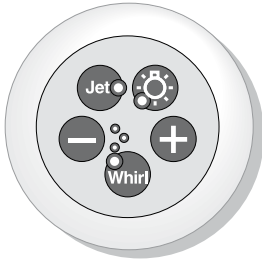
Das Badewasser wird nur bei laufender Filterpumpe aufgeheizt.

Den Temperaturwähler im Schaltkasten Pool Control auf die gewünschte Badetemperatur stellen – beginnen Sie nicht höher als 35° C.

Bei Einsatz eines Wärmetauschers den Wählknopf am Sicherheits-Thermostat 2° C höher einstellen, max. 40° C.



5.2 Whirl- und Jet-Betrieb



Whirl-Betrieb

Das Gebläse kann vom Whirlpool aus eingeschaltet werden. Dazu auf den Sektor „Whirl“ des Sensortasters drücken. Die grüne Leuchtdiode zeigt das Anlaufen des Gerätes an.

Zur Erhöhung der Leistung „+“ drücken.

Zur Verminderung der Leistung „-“ drücken.

Das Ausschalten erfolgt ebenfalls durch Druck auf den Sektor – die Leuchtdiode erlischt.



Jet-Betrieb

Die Zwei-Geschwindigkeiten-Pumpe im Jet Pak liefert bei Einschalten der Jet-Stufe (ca. 2.800 Upm) die notwendige Wassermenge für den Betrieb der Jetdüsen.

Zum Einschalten auf den Sektor „Jet“ des Sensortasters drücken.

Die richtige Massagewirkung wird erst durch Luftbeimischung erreicht. Dazu den Luftregler „Air Control“ drehen – dadurch kann die Luftmenge stufenlos geregelt werden. Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnet den Regler. Zum Ausschalten wieder leicht auf den Sensortaster „Jet“ drücken: Die Pumpe schaltet ab und läuft nach einer Sekunde in Filtergeschwindigkeit wieder an.

Während des Filterbetriebes Luftregler geschlossen halten.

5.3 Scheinwerfer

Unterwasserscheinwerfer

Zum Ein- und Ausschalten einfach auf das Tastenfeld mit dem Lampensymbol des Sensortasters drücken.

Bitte beachten:

Scheinwerfer darf nur eingeschaltet werden, wenn er mit Wasser bedeckt ist, das zur Kühlung benötigt wird.

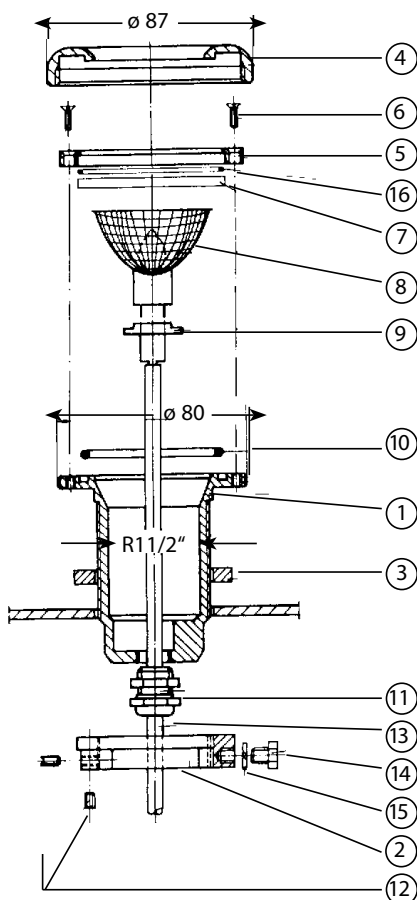
Unter diesen Umständen hat die Lampe normalerweise eine Brenndauer von ca. 1.000 Stunden.

Lampenwechsel:

Anders als beim Schwimmbecken muss zum Lampenwechsel das Wasser im Whirlpool abgelassen werden:

Frontring 4 abdrehen, Schrauben 6 lösen – jetzt können Flanschring 5, Scheinwerferglas 7 und die O-Ringe 10 und 16 abgenommen werden. Dann Halogenlampe 8 aus dem Stecker ziehen.

Auf umgekehrten Wege neue Lampen einsetzen. Achten Sie dabei auf korrekten Sitz der O-Ringe und gleichmäßiges Anziehen der 6 Senkkopfschrauben! Einschalten erst nach Neubefüllung. Alle Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Zeichnung.



Pos.	St.	Bezeichnung
1	1	Grundelement R 1 1/2" AG (Gehäuse)
2	1	Kontermutter R 1 1/2" IG
3	1	Moosgummidichtung 72 x 50 x 6 mm
4	1	Scheinwerferdeckel-Blende
5	1	Flanschring
6	6	Senkkopfschraube M4 x 10 V4A
7	1	Scheinwerfer-Sichtglas
8	1	Halogenlampe 50W – 12 V
9	1	Stecker
10	1	O-Ring Ø 55 x 3,5
11	1	PG Verschraubung (PG 9)
12	2	Sicherungs-Gewindestift M5 x 5 mm V4A
13	2 m	Silikonkabel 2 x 1,5 mm
14	1	Sechskantschraube M6 x 8
15	1	Federring DIN 127 – B6 U-Schraube
16	1	O-Ring Ø 58 x 1,5

6. Pflege und Wartung

6.1 Wasserpflege

Eine gute Wasserpflege ist Grundlage für eine einwandfreie Hygiene im Whirlpool. Sauberes und appetitlich klares Wasser macht Freude und trägt ganz erheblich zum Wohlbefinden bei. Zur Wasserpflege gehören folgende Elemente:

Die Filtration: Sie hat die Aufgabe, im Wasser gelöste Verschmutzungen mechanisch in einem Filter zurückzuhalten.

Die Flockung: Durch die Zugabe von Flockungsmitteln ins Badewasser werden kleinste Verunreinigungen gebunden und damit filtrierbar gemacht.

Der pH-Wert: Er gibt an, wann sich das Wasser in einem „Gleichgewicht“ befindet, bei dem das Baden angenehm ist und die Desinfektionsmittel optimal wirken können.

Die Desinfektion: Ihre Aufgabe ist es, eingetragene Keime etc. abzutöten.

Der Frischwasserzusatz: Durch die Zugabe von Desinfektionsmitteln können Salze entstehen, die durch den Zusatz von Frischwasser in einer geringen Konzentration gehalten werden sollen.

6.1.1 Filtration

Die Filteranlage soll im Automatikbetrieb ca. 8 Std. pro Tag in Betrieb sein. Zur Einstellung der Zeitschaltuhr siehe Punkt 5.1. Neben dem regelmäßigen Filterbetrieb ist der Ersatz und die Reinigung der Filterkartusche zu beachten.

Auswechseln der Filterkartusche

Die Kartusche selbst kann viele Jahre halten, sollte aber der inneren Verschmutzung wegen spätestens alle 12 Monate durch eine neue Kartusche ersetzt werden. In dieser 12-monatigen Benutzungsperiode in regelmäßigen Abständen Kartusche herausnehmen und mit scharfem Wasserstrahl von innen nach außen säubern (Bitte Druckangabe auf dem Filterkessel beachten). Zuerst den Wasserinhalt des Filterbehälters ablassen: Umwälzpumpe ausschalten, alle Schieber zum Pool schließen, Absperrklappe zum Kanal öffnen, Entlüftungsventil öffnen. Nach dem Lösen des großen Drehknopfes auf dem Filterbehälter können Knopf und Verschlussdeckel abgenommen werden.

Die dann sichtbar werdende Filterkartusche kann einfach nach oben herausgezogen werden. Auch den Filterbehälter von innen säubern. Dazu die Absperrklappe zum Kanal öffnen (siehe oben), damit das Spülwasser ablaufen kann. Beim Aufsetzen des Verschlussdeckels auf korrekten Sitz des O-Ringes achten. Wiederinbetriebnahme entsprechend o. a. Anweisung.

Hinweis:

Das Verschmutzen der Kartusche stört den Wasserdurchfluss im System und kann eine verringerte Leistung der Massagedüsen sowie einen Ausfall des Heizers zur Folge haben.

6.1.2 Die Flockung

Die Zugabe von Flockungsmitteln dient dazu, feinste Verunreinigungen zu binden, und damit filtrierbar zu machen. Solche Feinstverunreinigungen erkennt man im Leuchtkegel des Unterwasserscheinwerfers als kleinste Bläschen. In einem solchen Fall soll Flockungsmittel als Feststoff in Form von Kartuschen in das Badewasser bzw. in den Skimmerkorb gegeben werden. Kein flüssiges Flockungsmittel verwenden, da hiermit die Dosierung problematisch ist.

6.1.3 Der pH-Wert

Der pH-Wert im Whirlpool soll zwischen 7,2 und 7,4 liegen. Bei diesem Wert wirkt das Desinfektionsmittel optimal, das Wasser ist hautsympathisch und nicht korrosiv. Durch den starken Eintrag von Luft steigt der pH-Wert in kurzer Zeit stark an. Eine manuelle Absenkung ist daher erforderlich. Diese erfolgt durch die Zugabe von pH-Senker, i. d. Regel ca. 7 g, (bei 1000 l. Wasservolumen) um den pH-Wert um 0,1 zu senken. Die Messung und Regulierung des pH-Wertes soll regelmäßig mindestens 1 x pro Woche erfolgen.

6.1.4 Die Desinfektion

Die Desinfektion im Whirlpool kann durch Chlor- oder Sauerstoffprodukte vorgenommen werden. Die Konzentration richtet sich nach Präparat und Herstellerangabe. Bei anorganischem Chlor z. B. 0,6 – 1 mg/l. Die Zugabe erfolgt idealerweise in Form von Tabletten, die im Skimmerkorb bzw. Dosierboje deponiert werden können.

Unsere Empfehlung: Ca. 5 Minuten vor jedem Bad eine Chlortablette zugeben. Damit ist ein frisches Depot an Desinfektionsmittel während des Bades sichergestellt.

6.1.5 Frischwasserzusatz Wasserwechsel

Bei der Desinfektion des Beckenwassers bauen sich Salze auf, die durch Zugabe von Frischwasser in einer geringen Konzentration gehalten werden sollen. Deshalb soll der Whirlpool nach jedem Bad bis zu seinem normalen Füllstand 13 cm unter Beckenrand nachgefüllt werden. Ein Wasserwechsel soll ca. alle 3 Monate erfolgen.

6.1.6 Entleerung der Anlage

Wenn der Whirlpool entleert wird, ist darauf zu achten, dass sich die gesamte Anlage entleert, d.h. das Becken, der Luftkanal, die Rohrleitungen und die Technischeinheit. Dies wird gewährleistet, wenn sämtliche Schieber in der Anlage und zum Kanal geöffnet werden.

Das Becken kann auch mit Hilfe der Filterpumpe entleert werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Schieber in der Saugleitung vor Skimmer schließen
- Schieber in der Druckleitung zu den Massagedüsen schließen
- Absperrventil zum Kanal öffnen
- Heizer auf „0“
- Pumpe auf Dauerbetrieb einschalten, Luftkanal, Rohrleitungen und Technik entleeren.

7. Baderegeln

7. Baderegeln

Die Wassertemperaturen in Whirlpools liegen deutlich höher als z. B. in Schwimmbädern, weil erst durch das Zusammenwirken von Wärme und Wasserbewegung die gewünschte Entspannung entsteht. Allerdings kann sich hierdurch auch eine erhöhte Belastung für den Kreislauf ergeben. Deshalb sollen die folgenden Baderegeln und Wasserpflegeanweisungen beachtet werden:

Wassertemperatur

Die Wassertemperatur soll bei ca. 36° C liegen. Höhere Temperaturen belasten den Kreislauf und führen zu Müdigkeit – geringere Temperaturen von z. B. 32–33° C regen an und erfrischen. Die ideale Badetemperatur hängt natürlich von der individuellen Körperkonstitution ab.

Badedauer

Je höher die Wassertemperatur, um so geringer die Badedauer. Bei 36° C soll diese etwa 20 Minuten betragen. Bei 38° C nicht länger als 10-12 Minuten.

Pausen machen

Nach jedem Badegang sollte eine Abkühlphase von gleicher Dauer eingelegt werden, entweder an frischer Luft, oder in einem kühlen Schwimmbad.

Vorreinigung

Vor jedem Whirlbad den Körper gründlich durch ein Duschbad reinigen. Durch die hohen Wassertemperaturen führen eingetragene Verunreinigungen zu entsprechendem Verbrauch an Desinfektionsmittel.

Sauna und Whirlpool

Sauna und Whirlpool sollen nur dann kombiniert werden, wenn die eigene Körperkonstitution dies wirklich zulässt. In jedem Fall müssen zwischen den Bädern die entsprechenden Abkühlphasen eingehalten werden.

Zu unterlassen

Gar nicht gebadet werden soll nach Alkoholgenuss, gleich nach dem Essen, bei Erkältungskrankheiten oder gar bei Herz-Kreislaufbeschwerden.

Badezusätze gehören nicht in den Whirlpool. Diese können durch den Eintrag von Luft aufschäumen oder als Verschmutzungen in den Düsensystemen haften bleiben.

www.pools.de

RivieraPool®

Einer der führenden
Hersteller von
Fertigschwimmb Becken,
Schwimmbadtechnik
und Whirlpools.
Mitglied im BSW.

